

Marburg, 24.05.2012

Eingang: 31.05.2012

TOP:

Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und  
FREIE WÄHLER

Lfd.Nr. 146/2012 KT

## Antrag zur Kreistagssitzung

### Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FREIE WÄHLER betreffend "STOP-Training"

#### Beschluss:

Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss, sich beim Land Hessen für eine Fortsetzung der Finanzierung des STOP-Trainings im bisherigen Umfang aus Landesmitteln einzusetzen.

#### Begründung:

Der Hessische Landespräventionsrat hat vor kurzem das sog. STOP-Training (Soziales Training – Opferschutz & Prävention), mit einem Präventionspreis ausgezeichnet. Das STOP-Training ist ein Verhaltenstraining für männliche Täter im Bereich der häuslichen Gewalt und durch den Runden Tisch „Keine Gewalt gegen Frauen und Kinder im Landkreis Marburg-Biedenkopf“ 2007 initiiert worden. Mit der Ehrung sprach der Landespräventionsrat seine Anerkennung der über fünfjährigen erfolgreichen Arbeit mit Tätern häuslicher Gewalt aus. Ausdrücklich gewürdigt wurden Ansatz und Struktur des Projekts sowie die gelungene Einbindung in ein umfassendes Kooperationsnetzwerk aus Justiz, Familienhilfe und den weiteren Mitgliedsorganisationen des Runden Tisches. Mit dem Projektansatz und dem etablierten Netzwerk stellt das STOP-Training einen bedeutenden Baustein der Instrumente im Umgang mit häuslicher Gewalt dar. Der 2. Aktionsplan gegen häusliche Gewalt des Landes Hessen legt ausdrücklich seinen Schwerpunkt auf die Vernetzung der mit dem Thema befassten Berufsgruppen sowie auf die Prävention häuslicher Gewalt, zu der auch die Arbeit mit den Tätern gezählt wird. Letztlich bedeutet Prävention häuslicher Gewalt auch frühzeitiges Handeln und Intervenieren zur Verhinderung von Kindeswohlgefährdungen.

Nunmehr hat das Land Hessen den Wegfall des bisherigen Zuschusses in Höhe von rd. 12.000 Euro angekündigt, dieser Betrag stellte bislang mit ca. 40% der Gesamtkosten einen bedeutenden Teil der Gesamtfinanzierung sicher. Angesichts der Bedeutung der Prävention im Bereich der häuslichen Gewalt sollten die zuständigen Stellen der Landesregierung die Förderung des STOP-Trainings sicherstellen.

gez.  
Werner Wassmuth  
CDU-Fraktion

gez.  
Sandra Laaz  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez.  
Jürgen Reitz  
Fraktion Freie Wähler